



# Burmahilfe Leipzig

*Gemeinsame Hilfen für vergessene Menschen*

**Rundbrief Nr. 15**

**Juni 2011**

Liebe Freunde, Unterstützer und Interessierte der Burmahilfe,

der Anlass für den neuen Rundbrief ist wieder mal ein ganz besonders schöner und gern möchten wir unsere Freude mit Euch teilen. Im letzten Rundbrief haben wir darüber berichtet, dass wir in den Vorbereitungen für den Bau einer weiteren Schule stecken, heute können wir mit ein wenig Stolz berichten – die neue Schule wurde mit großen Kraftanstrengungen errichtet und in einer feierlichen Zeremonie dem Kloster, und damit den Kindern, übergeben. Ab dem 16. Juni werden die ersten Kinder den Unterricht aufnehmen können. Doch der Reihe nach:

In dem kleinen Ort Ah Lant Chaung, der sich in unmittelbarer Nähe der alten Hauptstadt Yangon befindet, gab es bisher nur eine sehr kleine und kaputte Schule.



„Seid vielen Jahren haben die Kinder in der ganz einfachen Schule gelernt. Manchmal haben die Kinder & Lehrer die Schlangen in der Klasse in der Regenzeit gefunden. Es ist sehr gefährlich“

Zitat und Foto aus einer Email von Ei Thut, unserer Helferin vor Ort.

Nach einem viertel Jahr Planungszeit konnte Anfang Mai mit dem Bau der neuen Schule begonnen werden. Gemeinsam mit Bewohnern des Dorfes und Fachleuten wurde auf dem Gelände des örtlichen Klosters in nur einem Monat eine neue Schule für 140 Kinder (!) in massiver Bauweise errichtet. Es ist für uns nach wie vor schwer beeindruckend, in welcher Geschwindigkeit ein derartiges Vorhaben umgesetzt werden kann. Grundsätzlich ist es in Burma so, dass Klöster auf ihren eigenen Grundstücken ohne umfangreiche staatliche Genehmigungen Schulen errichten und betreiben können. Die ist auch für uns die wesentliche Voraussetzung zur Unterstützung und Finanzierung eines solchen Vorhabens. Denn wir möchten ausschließen, dass die Machthaber eine von uns gemeinsam finanzierte Schule möglicherweise als ihr Werk ausgeben können.



Am 6. Juni war es dann soweit. Gemeinsam mit den Mönchen, den Dorfbewohnern und der Familie von Ei Thu wurde in einer feierlichen Zeremonie im Kloster die Schule eingeweiht. Auch die Möbel, Tafeln etc. sind inzwischen angekommen und der Schulbetrieb kann pünktlich zum neuen Schuljahr beginnen.

Dank der gemeinsamen Spenden können jetzt 140 Kinder in wirklich guten Bedingungen durch die Mönche unterrichtet werden und haben somit für die Zukunft deutlich bessere Chancen, ihre eigene Zukunft eigenständiger zu gestalten – der großartigen gemeinsamen Unterstützung an dieser Stelle ein ganz besonders Dankeschön.

Leider ist seit einigen Monaten der einzig mögliche Umtauschkurs zum Euro auf dem Schwarzmarkt deutlich gesunken, somit müssen wir mehr Geld aufbringen, als anfänglich veranschlagt – insgesamt belaufen sich die Kosten für die Schule



auf ungefähr 9.500 €. Zur Vervollständigung ist eine Trinkwasseranlage geplant, denn bisher ist die Versorgung im Kloster sehr schlecht. Da sich Ei Thu für die Deckung der Baukosten bereits von Freunden Geld borgen musste, um die Fertigstellung der Schule nicht zu gefährden, müssen wir noch einiges Geld nachliefern. Wir würden uns deshalb sehr freuen, wenn es uns gemeinsam gelingt, die Schule endgültig zu finanzieren und zugleich die Trinkwasserversorgung für die Menschen in Ah Lant Chaung zu verbessern.

Wir können heute auch über einen weiteren Höhepunkt in unserer Arbeit berichten – unsere Helferin Ei Thu wird im Sommer nach Deutschland kommen. Ermöglicht durch die großzügige Unterstützung einer Freundin aus Stuttgart ist es ihr möglich, von August bis Mitte September hier im Land zu sein. Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, mit allen Interessierten einen gemeinsamen Abend zu verbringen. Am 31. August 2011 werden wir in der Galerie KUB ([www.galeriekub.de](http://www.galeriekub.de)), in der Kantstr. 18, gemeinsam über unsere Arbeit und über das Land berichten und schon jetzt seid ihr alle herzlich eingeladen. Genaueres folgt nochmals im Vorfeld bzw. wird auch auf unserer Website zu finden sein. Gleichzeitig haben wir uns gedacht – wer Interesse oder Ideen hat, Zeit die Ei Thu hier verbringen wird, gemeinsam mit ihr interessant zu gestalten, kann sich gern bei uns melden – wir möchten ihr ein möglichst breites Bild von unserer Heimat und den hier lebenden Menschen vermitteln. Gebt uns einfach Bescheid, wir würden es gern koordinieren.

Wir freuen uns wie immer über Post in Form von Anregungen, Hinweisen aber auch Kritiken – jederzeit gern an [info@burmahilfe-leipzig.de](mailto:info@burmahilfe-leipzig.de).

Natürlich freuen wir uns auch weiter über jede noch so kleine finanzielle Unterstützung unserer Arbeit – in diesem speziellen Fall für das aktuelle Schulprojekt in Ah Lant Chaung auf unser

**Spendenkonto 111 3175 100 bei der  
GLS Gemeinschaftsbank  
BLZ 430 609 67**

Dafür allen Unterstützern schon jetzt ein herzliches Dankeschön und allen zusammen einen großartigen Sommer an dessen Ende wir hoffentlich viele erholt zum gemeinsamen Burmaabend wiedersehen.

Herzlichst

Guntram & Jens